

# Altenpflegeheim mit Komfortzimmern

Die zum Kreiskrankenhaus gehörende Seniorenpflegeheim GmbH soll die neue Einrichtung betreiben / Denkmalvilla wird saniert

WITTENBERGE Die Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH wird das Altenpflegeheim, das sie an der Perleberger Straße errichtet (der „Prignitzer“ informierte gestern auf Seite 1) zum Bewirtschaften nicht aus der Hand geben. Betreiber der Einrichtung mit zirka 70 Betten wird die zur Krankenhaus gGmbH gehörende Seniorenpflegeheim GmbH, sagte Geschäftsführer Wolfgang Korzen der Redaktion. Die Unternehmensgruppe des Kreiskrankenhauses sei auch der Investor für das Haus. Fördermittel würden dafür nicht fließen. Die Entscheidung für den Neubau sei vor dem Hintergrund gefallen, dass sich die Anzahl derer, die 80 Jahre und älter sind, in wenigen Jahren im Kreis verdoppelt. „Der Bedarf ist auf jeden Fall groß“, betont Kürzen. Auf die Frage nach den Kosten für einen Betreuungsplatz, sagte der Geschäftsführer: „Wir werden uns aus heutiger Sicht im preislichen Mittelfeld der Pflegeheime bewegen.“

Mit dem Neubau an der Ecke von Perleberger und Krausestraße entsteht in Wittenberge das zweite Seniorenpflegeheim in der Innenstadt. Detaillierte Aus-

künfte zur Optik des Heimes gibt es noch nicht. „Wir haben gerade das Raumprogramm entwickelt, wissen damit, welche Räume wir benötigen und wie sie auszustatten sind“, erläutert Geschäftsführer Korzen den Arbeitsstand.

Laut derzeitiger Planungen soll auf dem Eckgrundstück ein dreistöckiger Winkelbau entstehen, der im hinteren Bereich, also zu den kleineren Häusern hin, plattiert wird, „indem Heim werden

---

„Die Stadt befürwortet die Lösung, die jetzt für das ehemalige Krankenhaugelände gefunden ist, sehr.“

Hubert Mockel  
Bauamtsleiter

---

sich Einbettzimmer befinden, die mit einem kleinen Flur und einer eigenen Sanitärzelle ausgestattet werden“, so Korzen zu den weiteren Vorstellungen.

Die kleine Villa auf dem ehemaligen Krankenhaugelände an der Perleberger Straße ist in das Gesamtprojekt miteingebunden. „Wir werden sie sanieren.



Die unter **Denkmalschutz** stehende Villa wird saniert.

FOTO. BARBARA HAAK

Zum genauen Verwendungszweck müssen wir uns noch verständigen“, sagte Korzen gestern.

Die Villa war vor gut zwei Jahren unter Denkmalschutz gestellt worden. Dieser Schritt hatte letztlich verhindert, dass sich auf dem Gelände, auf dem zu jener Zeit noch das nicht mehr genutzte Krause-Krankenhaus stand, ein Einkaufsmarkt ansiedelte. Die Marktinvestoren hatten die Villa abreißen wollen, weil sie das gesamte Gelände und vor allen den Bereich für eine Zufahrt benötigt hätten.

Aber noch einmal zurück zum Altenpflegeheim: Wenn alles reibungslos läuft, soll um den Jahreswechsel herum der erste Spatenstich stattfinden.

„Mit unserer Investition verbinden sich auch Wünsche an die Stadt“, formuliert der Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses. Sie betreffen die unbefestigte Mozartstraße, die sich in keinen guten Zustand befinde und auch die Krausestraße, die im gewissen Maße erneuerungsbedürftig sei.

Barbara Haak